

Führungswechsel beim Schachclub

Ludwig Haydn tritt als Vorsitzender in die Fußstapfen von Michael Müller

Von Peter Spranger

Regen. Beim Schachclub Bayerwald Regen-Zwiesel ist eine Ära zu Ende gegangen. Nach 25 Jahren im Verein, davon 16 als Vorsitzender, trat Michael Müller bei der Jahreshauptversammlung nicht mehr an und übergab sein Amt in jüngere Hände. Auf seinen Vorschlag hin wählten die rund 20 anwesenden Mitglieder mit einer Enthaltung Ludwig Haydn zu seinem Nachfolger.

Die meisten anderen Vorstandsposten blieben unverändert, als Turnierleiter folgt Reiner Bergmann auf Tobias Wudi. Begonnen hatte die Versammlung im Arberland-Tagungshaus der VHS in Regen mit einem gemeinsamen Abendessen. Die Berichte der Vorstandschaft, deren Entlastung, Mitglieder-Ehrungen und die Neuwahlen schlossen sich an.

Michael Müller hat die vergangenen 20 Jahre der über 60-jährigen Historie des SC Bayerwald Regen-Zwiesel maßgeblich geprägt. In seiner 2009 begonnenen Amtszeit erlebte der Schachclub einen sportlichen Höhenflug, der die Mannschaft bis in die Regionalliga führte. Nicht zuletzt dank seiner eigenen Sponsorentätigkeit konnten mehrere internationale Meister aus Tschechien verpflichtet werden, die diesen Aufstieg ermöglichten. Außerdem „erfand“ Michael Müller das Arber-Schachopen, das seit vielen Jahren im Sommer jeweils zirka 150 Schachspieler, darunter auch Groß- und internationale Meister zu einer einzigartigen Kombination von Schachturnier und Wandererlebnis in den Bayerwald lockt. Die Ausrichtung dieses Turniers hatte er bereits im vergangenen Jahr zu seinem 70. Geburtstag an FIDE-Schiedsrichter Wolfgang Fiedler übergeben. Und nicht zuletzt verantwortete Müller auch die „Schachecke“, die lange Zeit regelmäßig am Wochenende auf den Heimatsportseiten der PNP erschienen ist.

In seinem letzten Rechenschaftsbericht erinnerte er noch einmal an die Höhepunk-



Die neue Vorstandschaft mit Bernd Benicke (sitzend, von links), Ludwig Haydn und Max Hannes sowie Matthias Kronschnabl (stehend, von links), Herbert Palmi, Volker Glatz, Beate Ludwig, David Rösch und Ehrenmitglied Siegfried Kramhöller.

– Foto: Peter Spranger

te des abgelaufenen Vereinsjahres. Allen voran das 60-jährige Vereinsbestehen, das im Oktober bei einem Festabend mit etlichen Ehrengästen würdig gefeiert wurde. Sportlich hob Müller hervor, dass beim diesjährigen Arber-Open Vereinsmitglied Stanislaw Geschwendtner den Pokal „König des Bayerwaldes“ gewann. Auch beim Dreikönigsturnier in Viechtach ging der Sieg mit Laszlo Nagy an einen Aktiven des SCB. Die Mannschaft sicherte sich zum wiederholten Male den niederbayerischen Pokal durch ein 4:0 über Aham. Mit dem 6. Platz beendete die erste Mannschaft die Saison in der Niederbayern-Liga, wobei Reiner Bergmann am Spitzenbrett eine bemerkenswerte Leistung mit 7 von 8 möglichen Punkten erzielte. Die zweite Mannschaft belegte Platz 3 in der Kreisklasse Ost. Der Mitgliederstand ist mit aktuell 65 stabil, darunter sind auch sechs vielversprechende Jugendliche.

Stellvertretender Vorsitzender Bernd Benicke nutzte seinen Bericht vor allem für einen großen Dank an den Vorsitzenden für seine langjährige ausgezeichnete Arbeit. Turnierleiter Tobias Wudi berichtete über die Vereinsmeisterschaft, die Reiner Bergmann mit sechs Siegen und einem Remis für sich entschied. Dahinter folgten punktgleich Herbert Palmi und Christoph Heiduk. Palmi wiederum gewann den Pokalwettbewerb vor Benicke und Bergmann. Wudi kündigte an, aus Zeitgründen sein Amt als Turnierleiter zur Verfügung zu stellen.

Jugendleiter Matthias Kronschnabl sprach von einer „guten Richtung“, in die sich die Nachwuchsarbeit des Vereins entwickle. Es gebe sechs bis acht aktive junge Spieler, die sich vor den Spielabenden der Älteren zum Training treffen. Mit Lukas Meier beteiligt sich außerdem ein Nachwuchsspieler beim Schulschach am Gymnasium Viechtach. Einen Dank richtete Kronschnabl an die Helfer beim Ferienprogramm

der Stadt Regen. An diesem hatte sich der Schachclub auch heuer wieder beteiligt.

Schatzmeister Max Hannes berichtete trotz gestiegener Ausgaben von einem immer noch sehr zufriedenstellenden Kassenstand. Die Kassenprüfer Siegfried Kramhöller und Volker Glatz bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung, sodass der Vorstand einstimmig entlastet wurde.

Für langjährige Mitgliedschaft im Verein geehrt wurden Herbert Palmi (40), Bernd Benicke und Peter Spranger (30) sowie Michael Müller (25) und Tobias Wudi (10 Jahre).

Zusammen mit Janos Metz übernahm Wudi anschließend die Leitung der Neuwahlen. Die Nachfolge von Michael Müller als Vorsitzender tritt Ludwig Haydn an. Der 42-jährige Verwaltungsinformatiker ist als Beamter bei der FüAk in Landshut tätig und gehört dem Schachclub seit 2007 an. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Bernd Benicke ebenso bestätigt

wie Max Hannes als 3. Vorsitzender und Schatzmeister. Matthias Kronschnabl bleibt Jugendleiter und David Rösch Materialwart. Reiner Bergmann übernimmt das freiwerdende Amt des Turnierleiters, während Siegfried Kramhöller und Volker Glatz weiter die Kasse prüfen. Als Webmaster und Beisitzer gehört weiterhin Herbert Palmi der Vorstandschaft an. Die bisherige Beisitzerin Margarethe Müller zieht sich wie ihr Mann aus der Führungsriege zurück. Sie dankte dem Schachclub im Namen des Dorfvereins Regenhütte, dem sie vorsteht, für die langjährige gute Zusammenarbeit bei der Durchführung des Arber-Opens. Ihre Nachfolge tritt mit Beate Ludwig die Mutter eines aktiven Jugendspielers an.

Eine erste wichtige Aufgabe für die neue Vorstandschaft wird die Suche nach einem Vereinslokal sein. Das Arberland-Tagungshaus der vhs steht dafür nur noch bis zum Jahresende zur Verfügung.